

26. Delegiertenversammlung VEKT vom 11. März, 2017 Trotte Städtli, Pfyn 14.15 Uhr

Bitte dieses Protokoll bis zur Genehmigung
an der DV vom ?? in ?? aufbewahren.



Programm:

Begrüssung durch Christine Graf
Grussworte von Frau Gemeindeammann Jacqueline Müller
und Kirchenpräsident Ueli Zuberbühler
Vorstellung des Chores durch Chorpräsidentin Bea Zuberbühler
Wahl der StimmenzählerInnen
Genehmigung der Traktandenliste

Traktanden:

1. Protokoll der DV vom 12. März 2016 in Ermatingen
(Download unter www.vekt.ch)
2. Berichterstattung über die Tätigkeit 2016
3. Jahresrechnung 2016
4. Mitgliederbeiträge 2018
5. Tätigkeitsprogramm 2017 / 2018
- 6a. Generationenchor mit Linard Bardill
- 6b. Budget 2017/2018
7. Anträge der Chöre
8. Mitteilungen
9. Umfrage

Schlusslied „Da pacem Domine“, RG333

Anschliessend Apéro.

Mitsingkonzert mit dem Gospelchor Pfyn – Felben unter der Leitung von Therese Müller.

Vom Vorstand sind anwesend:

Esther Baumgartner, Christine Graf, Elsbeth Graf, Willi Hausammann,
Rosmarie Herter, Elisabeth Hummler, Marianne Schleusser

Christine Graf heisst Delegierte, Einzelmitglieder und die Gäste, Jacqueline Müller, Frau Gemeindeammann, Pfyn, Hermann Stamm, Präsident SKGB, Wilfried Bührer, Kirchenratspräsident, Frau Pfarrer Jahrsberger und Marie Antoinette Klevenz, Sekretärin des KKVT willkommen.

Frau Gemeindeammann, **Jacqueline Müller** nimmt uns mit in die 5700 jährige Geschichte (Pfahlbauer und Römer siedelten sich schon hier an) und die Gegenwart von Pfyn, der Kulturhauptstadt der Schweiz mit aktuell ca. 2000 Einwohnern und 30 aktiven Vereinen. Sie erwähnt das Transitorische Museum im Torggel, den Kultur- und den Biberpfad, das Frankrichli und das Café Bürgi was uns gluschtig macht, Pfyn nochmals zu besuchen. Sie wünscht uns im Sinne unseres Einladungsheftes weiterhin Freude am Singen.

Kirchenpräsident **Ueli Zuberbühler** stellt uns die Kirchgemeinde Pfyn vor, die einzige paritätische Kirchgemeinde des Kantons. Eine Rechtsform, welche die Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirchgemeinde in einigen Bereichen auf eine gemeinsame Grundlage stellt und so die Zusammenarbeit vereinfacht und vertieft.

Bea Zuberbühler stellt uns den Gospelchor Pfy – Felben mit seinen aktuell ca. 40 Mitgliedern vor. Der Chor war aus dem Kirchenchor Pfy ? herausgewachsen und hat später unter der Leitung von Kirchenratspräsident Wilfried Bühler mit dem Gospelchor Pfy? fusioniert. Der Chor wird unterstützt durch die kath. und die evangelischen Kirchgemeinden Pfy und der Evangelischen Kirchgemeinde Felben und singt in allen drei Kirchen. Da die Kosten für Musiker und Dirigentin vom Chor getragen werden, erhebt der Chor einen Mitgliederbeitrag und gibt Konzerte. Der Chor sieht sich als Ergänzung zur klassischen Kirchenmusik und ist deshalb auch Mitglied des VEKT. *(der Kirchenchor Pfy besteht doch erst seit ca. 4 Jahren nicht mehr, war es nicht Felben? Und wo war zuerst der Gospelchor?)*

Entschuldigt haben sich:

Herr Roberto Alfaré, Präsident KKVT
Frau Gerda Schärer, Kirchenrätin (plant später dazuzustossen.)
~~Elisabeth Jahrsberger, Pfarrerin Pfy (anwesend an Apéro und Konzert)~~
verschiedene Chorpräsidentinnen, Dirigenten und Einzelmitglieder

Wahl der StimmenzählerInnen:

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden Käthi Nussbaum, Pfy – Felben und Christine Jörimann, Ermatingen.

Christine Graf informiert, dass unter Traktandum 6a. über den geplanten Generationenchor orientiert wird.

Es sind 59 Delegierte anwesend, das absolute Mehr beträgt 30.

1. Protokoll der DV vom 12. März 2016 Ermatingen

Das Protokoll wird diskussionslos und ohne Gegenstimmen genehmigt und der Aktuarin Elsbeth Graf zusammen mit den Sitzungsprotokollen mit Applaus verdankt.

2. Berichterstattung über die Tätigkeit 2016

Die Präsidentin zitiert aus einem Gedicht von Marie von Ebner- Eschenbach: „Ein kleines Lied, wie geht's nur an, dass man so lieb es haben kann? Was liegt darin? Erzähle. Es liegt darin ein wenig Klang, ein wenig Wohllaut und Gesang und eine ganze Seele.“ Christine Graf sieht in der Aussage „eine ganze Seele“ die Verbindung zum Singen aller Chöre als Beitrag zum Frieden und somit zum Leitthema ihres Jahresberichtes.

Sie stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Diese wird nicht benutzt.

Willi Hausammann verdankt der Präsidentin den Jahresbericht. Er sei ein kleines Kunstwerk, das ihr grosses Engagement für die Chorarbeit zeige. Der Bericht wird mit grossem Applaus genehmigt und verdankt.

3. Jahresrechnung 2016

Elisabeth Hummler erläutert die Jahresrechnung.

Die Rechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1060.20.

Gründe sind kleinere Einnahmen und höhere Ausgaben beim Vorstand, sowie

das Honorar für den Chorleiter für den Projektchor beim Bodenseekirchentag. Die Kosten für die Musiker wurden von der Kantonalkirche getragen, da der Chor auch am Gottesdienst der SEK – Tagung in Frauenfeld im Einsatz war.

Walter Baumgartner verliest den Revisorenbericht.

Monika Blumer und Walter Baumgartner haben die Rechnung revidiert.

Sie danken Elisabeth Hummler für die sehr sauber geführte Rechnung und die grosse Arbeit während dem ganzen Jahr.

Sie stellen den Antrag, die Rechnung zu genehmigen.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

4. Mitgliederbeiträge 2018

Elisabeth Hummler stellt den Antrag des Vorstandes vor, die Mitgliederbeiträge wie bisher zu belassen:

Evang. Kirchenchöre, Gospelchöre, ökumenische Chöre

Grundbeitrag Fr 100. + Fr. 4.- pro Mitglied

Bei Mitgliedschaft im KKV: Grundbeitrag Fr. 50.-

„Passive Chöre“ Fr. 100.-

Jugendchöre Fr. 50.-

Einzelmitglieder Fr. 25.-

Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

5. Tätigkeitsprogramm 2017 und 2018

Marianne Schleusser stellt das Tätigkeitsprogramm **2017** vor:

Schon stattgefunden haben der Singtag mit Linard Bardill mit ca. 100 Kindern und Erwachsenen und der Kurs zur Musikbeilage 2016 mit 48 Teilnehmenden. Im Projektchor zum Kirchensonntag 11. Juni 2017 in Neukirch Egnach werden ca. 130 Personen mitsingen.

Der Stimmbildungskurs mit Dorien Wijn findet am 2. und 9. September statt.

Zum Chorleiterstamm im Herbst wird Willi Hausammann einladen.

In diesem **Jahr ist** kein gemeinsamer Kurs mit dem KKV geplant.

Willi Hausammann stellt die Neuerung für das Tätigkeitsprogramm 2018 vor.

Mit dem Ziel spontaner auf die Bedürfnisse der Chöre reagieren zu können, beantragt der Vorstand im Budget pauschal Fr. 3500.00 zu genehmigen und daraus die durchgeführten Kurse zu bezahlen. In diesem Zusammenhang stellt er die Ergebnisse seiner Umfrage vor. Sieben der neun Chöre, die bereits geantwortet haben, wünschen sich jedes Jahr einen Stimmbildungskurs, evtl. inkl. Anleitung zum Einsingen, fünf der Chöre kreuzten den „Singtag“, den „Halbtag „Modern“ und das „Generationensingen fördern“ an.

Wenig Bedarf ist für Vorstands – oder Chorleitertreffen. Vereinzelt wünschen „Wechselgesang Gemeinde / Chor“ (welcher durch den letzten Kurs Musikbeilage bereits abgedeckt wurde), einen „Workshop Gospel“ oder „Offenes Singen –vorbereiten“.

Willi Hausammann bittet, das Budget mit Pauschalbetrag zu genehmigen.

6. a) Generationenchor

Christine Graf unterrichtet die Versammlung über den geplanten Generationenchor unter der Leitung von Linard Bardill und zwei Konzerten im April 2018. Dieses Projekt entstand aus der Rückmeldung auf den Singnachmittag mit Linard Bardill. Es erscheint nicht im Budget, da der Vorstand plant, dieses kostenneutral durchzuführen.

Die Diskussion wird nicht benutzt.

b) Budget 2016 /2017

Elisabeth Hummler stellt das Budget 2018 mit einem Rückschlag von Fr. 2380.00 vor. Das von Christine Graf vorgestellte Projekt Generationenchor soll mit Hilfe von Teilnehmerbeiträgen, Konzerteinnahmen und Sponsorengeldern kostenneutral sein.

Die Präsidentin stellt das Budget zur Diskussion.
Das Budget wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

7. Anträge der Chöre

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Mitteilungen

Christine Graf informiert über den Projektchor für den Thurgauer Kirchentag am 11. Juni. Unter der Gesamtleitung von Theo Stähli wird aus dem Messias „Denn die Herrlichkeit Gottes, des Herrn“ von G.F. Händel aufgeführt. Die Chöre üben selber und treffen sich am 20. Mai zu einer gemeinsamen Probe. Die Begleitung wird wieder von drei Akkordeonisten übernommen.

Christine Graf weist hin auf den Newsletter, verfasst von Rosmarie Herter Sie bittet, diesen jeweils zu beachten, enthält er doch jeweils Ausblick auf die nächsten Angebote und einen kurzen Rückblick auf durchgeführte Veranstaltungen.

Sie erwähnt ebenfalls die Website, die von Hermann Stamm betreut wird. Beiden dankt sie für ihre grosse Arbeit.

Hermann Stamm überbringt die Grüsse vom SKGB und drückt seine Freude über die engagierte Arbeit der Chöre und des Verbandes aus.
Er dankt ebenfalls der Kantonalkirche für den Beitrag an den SKGB.
Er berichtet von den geringeren finanziellen Möglichkeiten des SKGB und den daraus resultierenden Sparmassnahmen zum Beispiel ~~die Einstellung der Zeitschrift Musik und Gottesdienst.~~ **die Suche nach einen neuen Publikationsorgan, das Musik und Gottesdienst und das Chorheft ersetzen soll.**
(Ich weiss nicht, ob Hermann das auch so gesagt hat, Dietrich Jäger hat es mir am Kurs zum Chorheft so erklärt.....)

Er lädt für die Angebote des SKGB ein, welche zu finden sind auf www.kirchengesangsbund.ch und hier darum nicht aufgelistet werden.

Christine Graf dankt dem Vorstand für die engagierte Mitarbeit und die angenehme Zusammenarbeit während dem Jahr.
Dem Kirchenrat dankt sie für die Unterstützung.
Bea Zuberbühler und dem Gospelchor Pfyn - Felben dankt sie für die Organisation der DV und das anschliessende Konzert.
Der politischen Gemeinde Pfyn und der evangelischen Kirchgemeinde Pfyn dankt sie für die **Beiträge** zum Apéro. ~~und für das spendierte Apérogebäck,~~ (Die Gemeinde hat 200.-bezahlt der Rest ist Kirchgemeinde und Gebäcke des Chors, darum würde ich ein detaillierte Aufzählung weglassen.)
Den Delegierten und Gästen dankt sie für die Teilnahme an der DV.

9. Umfrage

Marie Antoinette Klevenz überbringt die Grüsse vom KKVT und die besten Wünsche für die weitere Zusammenarbeit. Für Wohlklang und Harmonie überbringt sie jedem Vorstandsmitglied eine Schachtel „Singzuckerli“.

Wilfried Bühler überbringt die Grüsse vom Kantonalen Evangelischen Kirchenrat. Ihn bewege ein Besuch in England. Die Kirchen in England seien auf einem guten Weg. Dabei sei oft das Stichwort „generosity – Grosszügigkeit“ gefallen. Er bringt dazu die Anregung vom Bischof von London, Richard Chartres mit: „ Ich habe mich schon vor 20 / 30 Jahren entschieden, Sachen, die in der Kirche leben wollen, zu unterstützen, auch wenn sie mir nicht auf Anhieb gefielen.“ Wilfried Bühler ist es wichtig, die Botschaft bewahrend und die Vielfalt der Singenden wertschätzend, Gott zu loben. Er erwähnt auch das neue Liederbuch „Rückenwind“, das am Kirchensonntag zur Verfügung stehen wird. Mit dem Hinweis „wir haben eine gute, lohnende Botschaft“, ermutigt er die Chöre dranzubleiben, auch wenn es nicht immer einfach sei.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung um 15.15 Uhr.

Das Schlusslied wird von Marianne Schleusser angeleitet.

Durch Bilder und mündliche Berichte erhalten wir anschliessend Einblick in die Höhepunkte der Arbeit aller Chöre und erfahren dabei den einen oder anderen Reisegeheimtipp und Altersdurchschnitt.

Während dem reichhaltigen, feinen Apéro wird weiter rege ausgetauscht und auf dem Platz vor dem Torggel Sonne getankt.

Am Konzert des Gospelchors Pfy-Felben mit offenem Singen versuchen wir bei den teils ungewohnten Rhythmen mitzuhaltten.
Mit einer Orchidee dankt Christine Graf der Dirigentin für den schönen Abschluss der DV und verabschiedet sich von allen Delegierten und Gästen.

Mauren, 18. März 2017

Die Aktuarin

Elsbeth Graf